

In this number:

### **A catalogue of cave rescue material**

During the Sixth International Cave Rescue Conference, held in Aggtelek (Hungary) from 2 to 8 October 1983, it has been decided to publish the catalogue of rescue material developed principally by cavers and especially for caves. The catalogue has been compiled by Hermann Kirchmayr for use of the UIS-Commission of Cave Rescue. During the Aggtelek Conference, the General Secretary of the UIS has accepted the proposition to publish the catalogue in a special number of the UIS-Bulletin. In consequence, the present Bulletin is dedicated firstly to this matter (pp. 3-45). If necessary, the UIS-Bulletin will - in accordance with and limited by his financial possibilities - publish also other basic information of UIS-Commissions work.

Dans ce numero:

### **Un catalogue du matériel de secours**

Pendant la Sixième Conférence Internationale de Spéléo-Secours à Aggtelek (Hongrie) du 2 au 8 octobre 1983, on a décidé de publier un catalogue du matériel de secours construit ou développé par des spéléologues ou destiné spécialement pour l'emploi à l'intérieur des grottes. Les informations dans ce catalogue ont été rassemblées par Hermann Kirchmayr dans le cadre de la Commission de Spéléo-Secours de l'UIS. A la Conférence d'Aggtelek, le Secrétaire Général de l'UIS a accepté la proposition de publier ce catalogue dans un numéro spécial de l'UIS-Bulletin. En conséquence, ce numéro est dédié principalement à ce thème. En cas de nécessité, l'UIS-Bulletin publiera - selon les possibilités financières et administratives - aussi des informations concernant les résultats de travail d'autres Commissions de l'UIS.

In dieser Nummer:

### **Katalog der Höhlenrettungsgeräte**

Während der 6. Internationalen Höhlenrettungskonferenz in Aggtelek vom 2. bis 8. Oktober 1983 wurde beschlossen, einen Katalog der von Höhlenforschern oder speziell für den Einsatz in Höhlen entwickelten Höhlenrettungsgeräte zu veröffentlichen. Die Daten für einen solchen Katalog sind für die Kommission der UIS für Höhlenrettung von Hermann Kirchmayr gesammelt worden. Der Generalsekretär der UIS hat bei der Konferenz in Aggtelek zugesichert, daß die Veröffentlichung des Kataloges in einer Spezialnummer des UIS-Bulletins erfolgen könne. Die vorliegende Nummer ist daher hauptsächlich diesem Thema gewidmet.



**spéléologie  
caving  
Höhlenforschung**

**1<sup>er</sup> fabricant de matériel de spéléologie.  
The leading manufacturer of caving equipment.  
Der führende Hersteller von Höhlenforscher-  
Ausrüstung.**



**Z.I. CROLLES - 38190 Brignoud - France**

## MATERIEL DE SPELEO-SECOURS UN CATALOGUE

INTRODUCTION    EINLEITUNG

The published list gives the situation in august 1984. The information has been sent from the cave rescue organisations of many countries. The intention of the publication is to give a general view of used material to all members of cave rescue organisations and to give instruction for construction of new or of further material.

Hermann Kirchmayr (Austria)

La liste publiée base sur les informations arrivées au soussigné jusqu' au mois d'août 1984. Les dates ont été envoyées par beaucoup d' organisations nationales de Spéleo-Secours. La liste peut donner une vue d' ensemble concernant le matériel usé et, de plus, des instructions pour la construction de matériel comparable.

Hermann Kirchmayr (Autriche)

Die hier veröffentlichte Liste von Unterlagen über Höhlenrettungsgeräte entspricht dem Stand vom August 1984. Die Unterlagen wurden von den Höhlenrettungsorganisationen vieler Staaten zur Verfügung gestellt. Die Veröffentlichung soll dem Retter einen Überblick über die verwendeten Geräte geben und zugleich zum Bau von Rettungsgeräten anleiten.

Hermann Kirchmayr (Österreich)

**ACTUALITÉS, NEWS, INFORMATION: pp.46 - 48**



CAVE RESCUE MATERIAL  
MATERIEL DES SPELEO-SECOURS  
HÖHLENRETTUNGSMATERIAL

Hermann KIRCHMAYR  
Lindenstraße 6  
A-4810 GMUNDEN - Austria  
Tel. (07612) 35642

Nr.	Register	
01-02	Höhlenrettungs - Trage II	Österreich
03-04	Krankentransport - Hängematte	Deutschland
05-06	Tragbahre zum Selberbauen	New Zealand
07-08	Hallstätter - Rettungstrage	Österreich
09-10	Hallstätter - Seilwinde	Österreich
11-12	La Civiére Corset	Frankreich
13-14	Schwedische Transportschiene	Schweden
15-16	Basket Stretcher	USA
17-18	Flexible Stretcher	USA
19-20	Schukra-Trage	Österreich
21-22	Rettungsbahre System SCHWARZER	Schweiz
23-24	Dr Castin - Stretcher	Frankreich
25-26	Totensack - schwer	Österreich
27-28	Höhlenrettungstrage III	Österreich
29-30	Rettungsfloß	Österreich
31-32	Schluf-Schleife	Österreich
33-34	Diamond-Scheinwerfer	Japan-Frankreich Österreich
35-36	Stretcher "Etruria III"	Italien
37-38	Cave Rescue Stretcher	USSR
39-40	Civiére Speleo TSA-SSF	Frankreich
41-42	Korsett - Tragebahre	CSSR

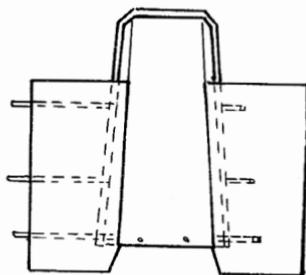
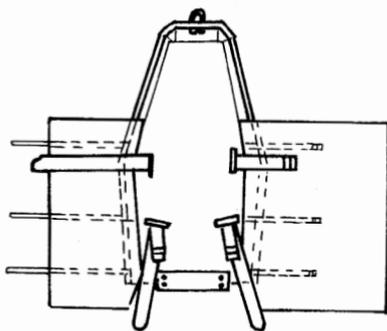
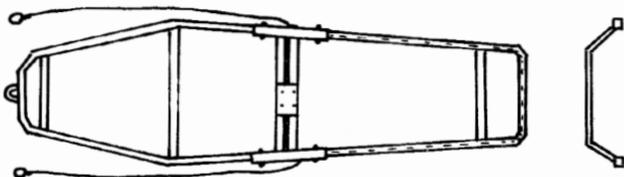
1	Name name nom  <b>HÖHLENRETTUNGS - TRAGE II</b> (Gmundner Sarg)
Land country pays  Österreich	Bauweise production construction  Eigenbauweise (1976)
Gewicht weight poids  Oberteil: 7.00 kg Unterteil: 5.80 kg Gesamt: 12.80 kg	Material materials matériau  Aluminium-Profil Aluminium - Blech Glasfaserplatten
Verwendung use emploi  Horizontal- und Vertikal-Transport	Kosten cost coût  ca 4.000.- S (1984)
<p> <b>Beschreibung</b> Die HÖHLENRETTUNGS-TRAGE II besteht aus zwei gleich  <b>description</b> langen Aluminium-Schalen, die mit 2 U-Profilen und  <b>description</b> 6 Schrauben miteinander verbunden werden. Auf einem Quadratrohr          25 x 25 x 2 mm wurden Flachprofile angeschweißt und darauf der          Blechkörper angenietet. Mittels Flachprofilen wurden an beiden          Seiten Abdeckplatten aus Glasfaser-Material angebracht. Die Trage          wurde innen mit Styropor-Isolierplatten ausgeklebt ( Isolation          und Schwimmfähigkeit). In der Trage wurden Gurten für die Be-          festigung der Person angeschraubt. Durch den Rahmen des Unter-          teiles ist ein Stahlseil gezogen, an dessen Enden und an einem          Ring am Kopfende wird für den Senkrechttransport eingehängt.  <u>Erzeuger:</u> Hermann KIRCHMAYR, A-4810 Gmunden, Lindenstraße 6          Länge: (innen) 205 cm Breite: (außen) 60 cm Höhe: 15 cm       </p>	
<p> <b>Gebrauch</b>  <b>use</b> <u>Zusammenbau:</u> Beide Teile werden auf möglichst ebener  <b>usage</b> Fläche zusammengelgt, die Alu-Platte am Boden wird          über die Schrauben des Unterteiles geführt und die Verbindung mit          Flügelmuttern hergestellt. Dann werden beide U-Profile über den          Rahmen geschoben und mittels je 2 Schrauben fixiert. An den Enden          des Stahlseiles wird ein Schraubkarabiner eingehängt, dieser wird          mit einem 2. Karabiner in den Ring am Kopfende eingehängt.  <u>Verwendung:</u> Der Verletzte wird mit den Gurten in der Trage fix-          iert. Die Platte wird mit den Gurten zugeschnürt.          Die Trage kann an den Handgriffen getragen, am Boden gezogen, in          horizontaler Lage an eine Seilbahn mit 4 kurzen Schlingen und 2          Rollen eingehängt werden. Für den Senkrecht-Transport wird das          Transportseil in den Schraubkarabiner eingehängt, der die beiden          Enden des Stahlseiles verbindet.       </p>	

Name  
name  
nom

HÖHLENRETTUNGS - TRAGE II  
(Gmundner Sarg)

2

Skizze  
sketch  
dessin



3	Name name nom KRANKENTRANSPORT - HÄNGEMATTE Typ 4022
Land country pays Westdeutschland	Bauweise production construction Fabrikation (Fa UTILA )
Gewicht weight poids ca 13 kg	Material materials matériau Segeltuch Aluminium-Fußstütze Eschenholz-Holme
Verwendung use emploi Senkrechter und horizontaler Transport	Kosten cost coût ca 500,- DM (1975)
<p>           Beschreibung description            Die Krankentransport-Hängematte ist aus verrottungs-            festen Chemiefaserstoff und Polyamidseilen gefertigt.            Am Mittelstück sind an der Rückseite drei Taschen aufgeschweißt,            in die drei Längs- und 3 Querholme eingeschoben werden. Am Kopf-            ende ist ein Polster mit einer aufgenähten Kaputze angebracht. Mit            Gurten und Kissen kann die Person in der Matte fixiert werden.            Eine Fußstütze, verstellbar, verhindert Druck von oben und der            Seite. An den Längs- und Querseiten sind je 2 Handgriffe für den            Horizontaltransport angebracht. Für das senkrechte Transportieren            sind an den Fußenden 2 und am Kopfende 1 Ring angebracht. Ein            Seilgehänge mit einem Hubring ermöglichen den Horizontaltransport            mit Seilbahn od Hubschrauber,            Länge: ca 200 cm, Breite: ca 80 cm         </p>	
<p>           Gebrauch use usage            Die Person wird in der Trage fixiert. Beim Horizontal-            transport tragen 4 Personen, in Engstellen 2 Personen am            Kopf- und Fußende die Trage. Bodentransport ist möglich. Zum            Senkrechttransport werden Seile in die beiden Fußend-Ringe, eines            am Kopfende eingehängt. Zum Hubschraubertransport wird die Trage            in 18 ° Neigung an den Seilgehängen und am Hubring eingehängt.         </p>	

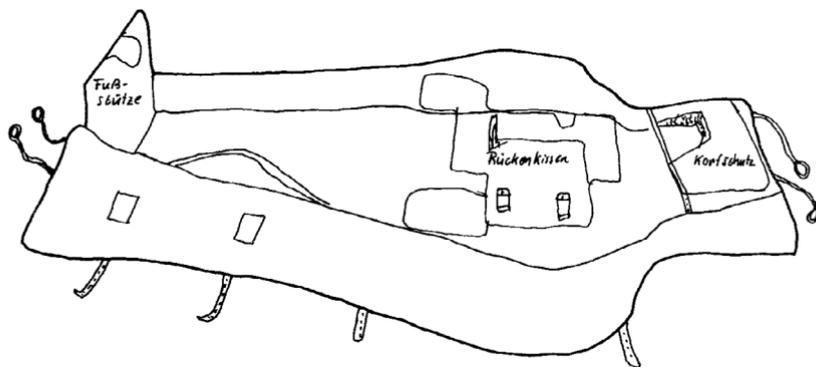
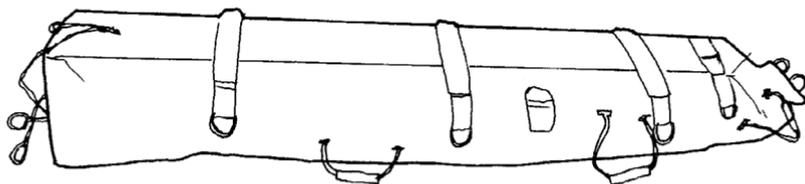
Name  
name  
nom

KRANKENTRANSPORT - HÄNGEMATTE

Typ 4022

4

Skizze  
sketch  
dessin



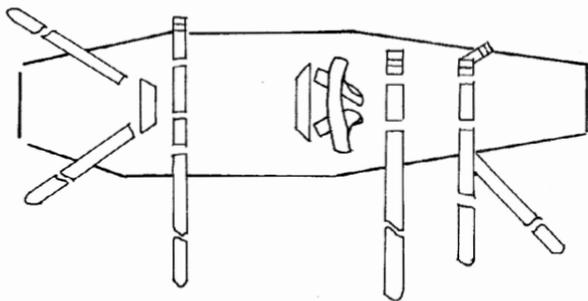
5	Name name nom  TRAGBAHRE zum SELBERBAUEN
Land country pays  New Zealand	Bauweise production construction  Eigenbauweise ( 1975)
Gewicht weight poids	Material materials matériau  Sperrholzplatte Halbrund-Rohr Gurten und Matratze
Verwendung use emploi  Horizontal - und Vertikaltransport	Kosten cost coût
<p>Beschreibung description Die Trage besteht aus einer Sperrholzplatte, 200 x 100 x 0.5 cm, am Rand ist zur Versteifung ein Halbrund-Rohr angebracht. Zur Fixierung der Person sind Gurten bei der Brust, um die Schultern, am Becken, bei den Oberschenkeln und unter den Knien angebracht. Bei Bedarf kann ein Verlängerungsbrett eingesetzt werden. Zur Isolation wird eine Schaumstoffmatratze verwendet.</p> <p>Länge: 200 cm, Breite: 100 cm</p> <p><u>Erzeuger</u>: Steve Wilkinson, Lincoln</p>	
<p>Gebrauch use usage Die Person wird auf das Brett gelegt und mit den Gurten je nach Verletzung fixiert. Polster können zur bequemeren Lage eingeschoben werden.</p>	

Name  
name  
nom

TRAGBAHRE zum SELBERBAU

6

Skizze  
sketch  
dessin



7	Name name HALLSTÄTTER - RETTUNGSTRAGE nom
Land country Österreich pays	Bauweise production Eigenbauweise construction ( 1977)
Gewicht weight ca 15 kg poids	Material materials Eisenrahmen matériau Eisenblech
Verwendung use Horizontal-und emploi Vertikaltransport	Kosten cost ca 2000.- ÖS coût ( 1977)
<p>Beschreibung Die Trage besteht aus 3 gleich langen Teilen, die description zusammen geschraubt werden. Sie ist 180 cm lang, der Rahmen besteht aus Rohren, an dem der Blechboden mit Flach- profilbändern angenietet ist. Sie kann bei Bedarf um ein Zwischen- stück verlängert werden. Die Verbindung der Teile erfolgt mit je 5 Schrauben. Am Boden ist eine Isoliermatte eingeklebt. Da der Rohrrahmen rundherum frei ist, kann man um die Trage an jeder Position greifen. Riemen sind zur Befestigung der Person ange- bracht. Die Schulterbreite beträgt 53 cm, die größte Höhe 18 cm</p> <p><u>Erzeuger</u>: Ferdinand WINTERAUER, A-4823 Steeg/H., Reitern 25</p>	
<p>Gebrauch Die Person wird in der Trage mit Gurten befestigt. use usage Beim Horizontaltransport kann an jeder Stelle um die Trage gegriffen werden. Zum Senkrecht- od Seilbahntransport werden entsprechende Schlingen eingehängt.</p>	

Name  
name  
nom

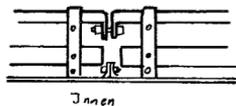
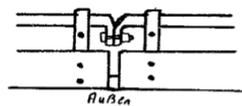
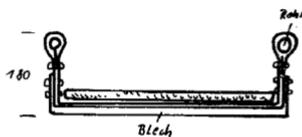
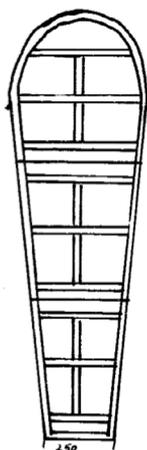
HALLSTÄTTER - RETTUNGSTRAGE

8

Skizze  
sketch  
dessin



530



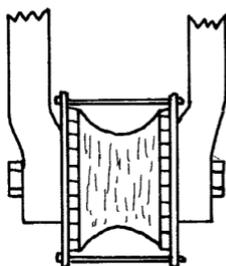
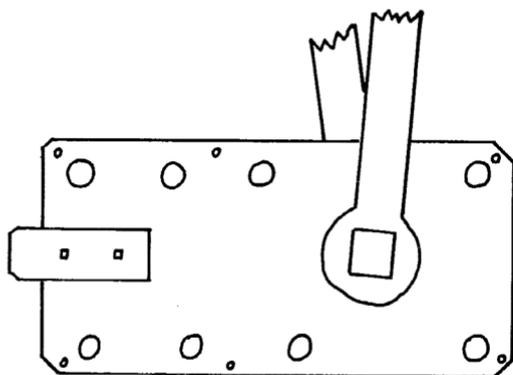
9	Name name nom  HALLSTÄTTER - SEILWINDE
Land country pays  Österreich	Bauweise production construction  Eigenbauweise ( 1977)
Gewicht weight poids  ca 8 kg	Material materials matériau  Aluminium
Verwendung use emploi  Auftransport	Kosten cost coût  ca 5000.- S ( 1977)
<p>Beschreibung description description Zwischen zwei senkrecht stehenden Duraluminium-Platten wurde eine Aluminium-Trommel, die mit einem Ratschengetriebe betrieben wird, befestigt. Der Transport erfolgt nicht durch Drehbewegung, sondern durch wechselweise Hebelbewegung. Eine Ratschenkluppe verhindert das Zurückrollen der Trommel. Mit der Winde kann bei Fixieren der Trommel über diese auch Abgeseilt werden.</p> <p>Die Winde braucht nur nach hinten verankert werden.</p> <p>Der Transport kann sowohl mit Stahlseilen, als auch mit Perlenseilen erfolgen.</p> <p><u>Erzeuger:</u> Ferdinand WINTERAUER, A-4823 Steeg/H, Reitern 25</p>	
Gebrauch use usage	<p>Die Winde wird am Bügel oder mittels Karabiner durch die Lochausnehmungen nach hinten verankert.</p> <p>Das Seil wird 4 x (Stahlseil) oder 5 x (Perlenseil) um die Trommel geschlungen und während des Auftransportes muß hinter der Winde mit leichtem Zug mitgezogen werden.</p> <p>Mittel 2 aufsteckbarer Hebel wird der Auftransport durchgeführt.</p>

Name  
name  
nom

HALLSTÄTTER - SEILWINDE

10

Skizze  
sketch  
dessin



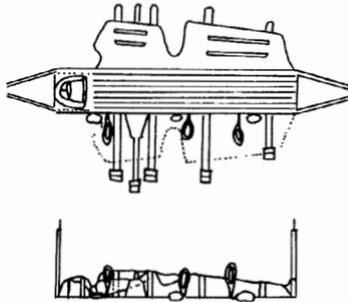
11	Name name LA CIVIERE CORSET nom	
Land country Frankreich pays	Bauweise production Fabriktion construction	
Gewicht weight poids	Material materials Leinengewebe mit matériau Holzlatten	
Verwendung use emploi Horizontal- und Vertikaltransport	Kosten cost coût	
<p>           Beschreibung Die Trage besteht aus starkem Leinengewebe, in dieses            description sind Längsholzplatten eingeschoben. Zusätzlich sind            description eine verstellbare Kopflasche, ein Brustschild und Befestigungs-            riemen angebracht.            Der Unterteil sichert die Beine und das Becken, der Oberteil den            Oberkörper mit den Armen. An der Trage sind 10 Tragegriffe ange-            bracht. Die Trage ist zusammenrollbar.         </p>		
<p>           Gebrauch Je nach Verletzung werden die Oberteil- und Unterteil-            use gurten nach Notwendigkeit zugezogen. Beim Transport            usage durch Engstellen können Holzplatten nach Belieben entfernt werden.            Die Trage kann in jedem Gelände und in jeder Position eingesetzt            werden.         </p>		

Name  
name  
nom

LA CIVIERE CORSET

12

Skizze  
sketch  
dessin



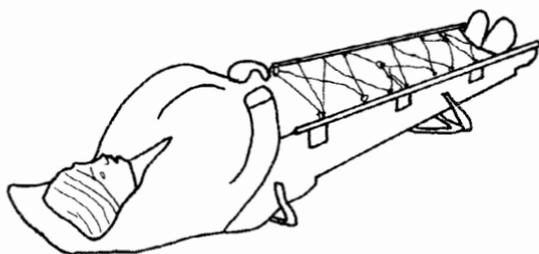
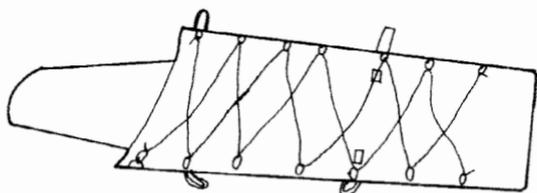
13	Name name nom  Schwedische TRANSPORTSCHIENE
Land country pays  Schweden	Bauweise production construction  Fabrikation
Gewicht weight poids	Material materials matériau  Hartpappe (Karton)
Verwendung use emploi  Horizontal- transport	Kosten cost coût
<p data-bbox="114 445 855 509">Beschreibung description description Die Transportschiene besteht aus Hartpappe (Hart- karton), ist dreiteilig und zusammenklappbar.</p> <p data-bbox="132 515 718 537">Mit Schnüren erfolgt die Befestigung der Person.</p> <p data-bbox="132 798 636 820"><u>Erzeugung:</u> AB Bofors, Nobelkrut, Schweden</p>	
Gebrauch use usage	Die Person wird mit den Schnüren befestigt und kann behelfsmäßig an Griffen getragen werden.

Name  
name  
nom

Schwedische TRANSPORTSCHIENE

14

Skizze  
sketch  
dessin



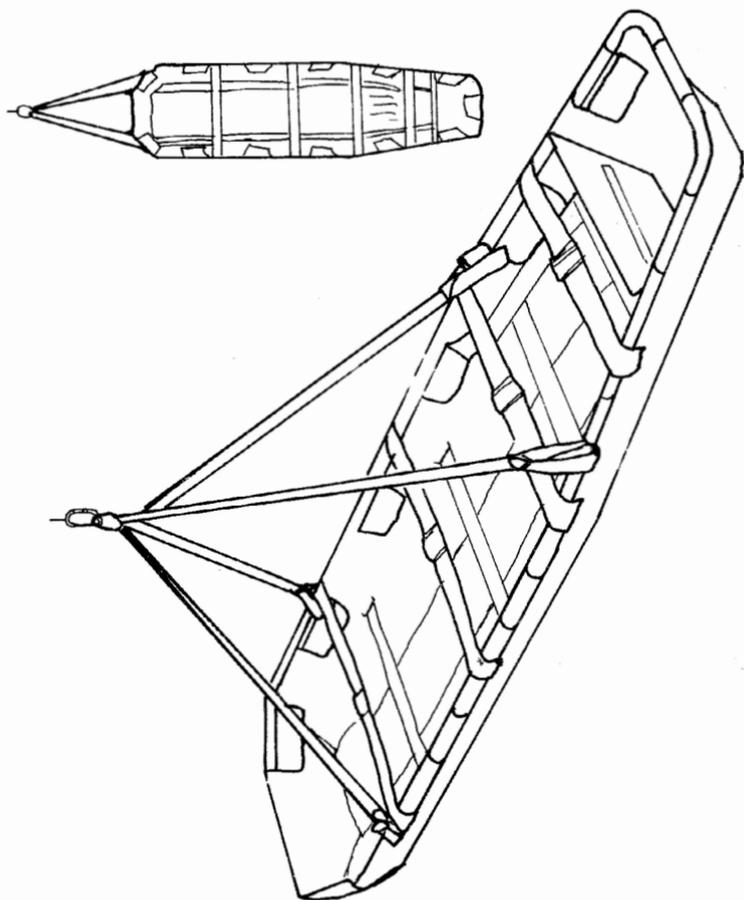


Name  
name  
nom

BASKET STRETCHER  
Model 70

16

Skizze  
sketch  
dessin



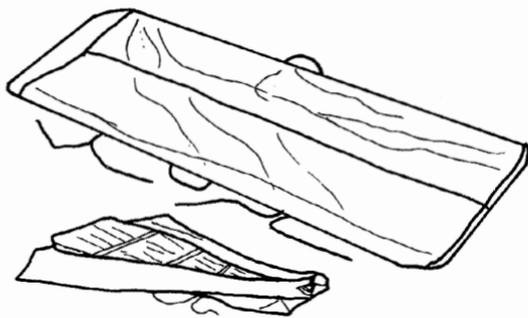
17	Name name nom FLEXIBLE Stretcher Modell 135
Land country pays USA	Bauweise production construction Fabriktion
Gewicht weight poids ca 5 kg	Material materials matériau Vinyl-Nylon
Verwendung use emploi Horizontal- Transport	Kosten cost coût
<p>Beschreibung description Diese flexible Trage besteht aus vinylüberzogenem description Nylon. An den Seiten sind 6 Griffen angenäht, in der Trage sind 3 Gurten zur Befestigung der Person eingenäht. Das wasserdichte Oberteil kann mit einem kräftigen Schiebever- schluss geschlossen werden. Der Verschluss kann den gesamten Körper zudecken, bzw das Oberteil zur Gänze geschlossen werden. Die Trage ist zusammenrollbar</p> <p><u>Herstellung:</u> F/W International INC Export Department Post Office Box 570 WILMINGTON, Ohio, 45177 USA</p>	
Gebrauch use usage	Die Person wird mit den drei Gurten in der Trage be- festigt und der Schiebeverschluss geschlossen.

Name  
name  
nom

FLEXIBLE Stretcher

18

Skizze  
sketch  
dessin



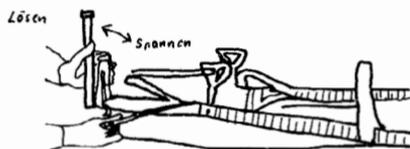
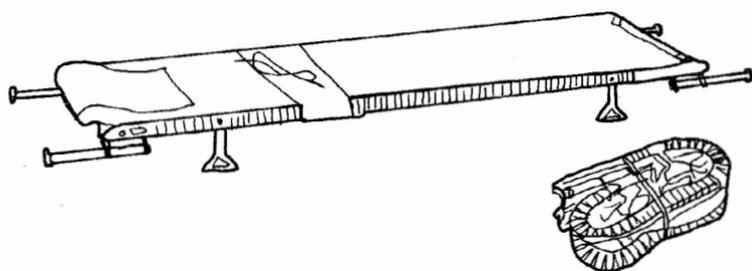
19	Name name SCHUKRA - TRAGE nom	
Land country Österreich pays	Bauweise production Fabrikation construction ( 1976)	
Gewicht weight ca 8 kg poids	Material materials Aluminium-Gliederrahmen matériau Tuchbespannung	
Verwendung use Horizontaltransport emploi	Kosten cost ca 6.700.- ÖS coût ( 1978)	
<p><b>Beschreibung</b> Die Trage besteht aus einem zusammenrollbaren Rahmen <b>description</b> aus Aluminium-Spritzgußgliedern, die mit einem innen eingezogenen Stahlseil mittels eines Handgriffes gespannt oder gelöst werden kann.</p> <p>Auf dem Rahmen ist ein Tragetuch befestigt. Eigene Anhängeseile ermöglichen einen Horizontaltransport auf Seilbahn oder einen Vertikaltransport in horizontaler Lage. Durch Befestigen eines eigenen Tragesackes kann auch behelfsmäßiger Vertikaltransport erfolgen.</p> <p><u>Erzeugung:</u> Fa SCHUKRA-Gerätebau, Ing Wilhelm SCHUSTER, A-4020 Linz, Neubauzeile 57</p>		
<p><b>Gebrauch</b> <b>use</b> Die Trage wird aus dem Transportsack genommen, flach aus- <b>usage</b> gerollt und kräftig durchgeschüttelt, damit alle Glieder richtig einrasten. Dann wird das Stahlseil in den an beiden Seiten befindlichen Spannhebel eingehängt und gespannt. Die innen befindlichen Streben strecken und sichern.</p> <p>Die Person kann mit oder ohne Tragesack auf die Trage gelegt werden und wird mit Gurten befestigt. Für Auf- od Abseilen wird die Abseilgarnitur eingehängt und die Trage in horizontaler Lage transportiert.</p> <p>Griffe sind nur an den Enden, nicht an der Seite vorhanden.</p>		

Name  
name  
nom

SCHUKRA - TRAGE

20

Skizze  
sketch  
dessin



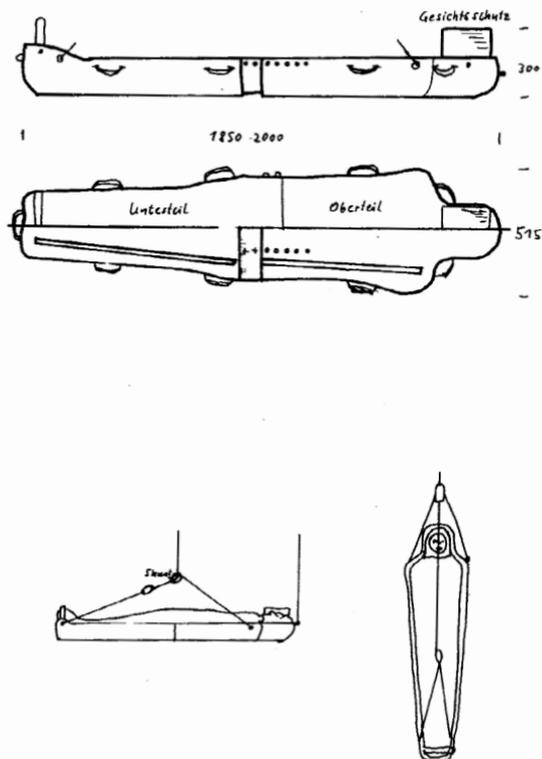
21	Name name nom      RETTUNGSBAHRE      System SCHWARZER
Land country pays      Schweiz	Bauweise production construction      Eigenbauweise ( 1978)
Gewicht weight poids	Material materials matériau      Glasfaserverstärktes Kunstharz (Polyester)
Verwendung use emploi      Horizontal- und Vertikaltransport	Kosten cost coût
<p> <b>Beschreibung</b> Die Trage besteht aus zwei mit Schrauben verbindbaren  <b>description</b> Halbschalen aus Polyesterharz. Am Kopfteil ist ein  <b>description</b> schwenkbarer Schild aus Plexiglas angebracht. Die FüÙe werden von          einem abschraubbaren Bügel geschützt. Durch Lösen der Boden-          schrauben kann die Trage nach vorne geknickt werden. Die Trage          ist mit einer Isoliermatte ausgelegt, nach oben besteht eine          Planenabdeckung. An der Trage sind 9 Tragegriffen montiert.          die Seilbahn- und Vertikaltransport-Aufhängung erfolgt durch          Karabiner in vorbereitete Löcher.       </p> <p> <u>Erzeugung:</u> Hans SCHWARZER, Sonnenweg 18          CH - 3073 Guemlingen       </p>	
<p> <b>Gebrauch</b> Die Trage wird mit den Schrauben zusammengestellt.  <b>use</b>  <b>usage</b> Der Verletzte wird in die Trage ev mit Schlafsack          oder weiterer Polsterung eingelegt und mit der Plane durch Ver-          schnürung fixiert. Das Schutzschild aus Plexiglas und der Fuß-          schutzbügel werden nach Bedarf montiert.          Für den Vertikaltransport wird die Trage an den Karabinerlochern          mit Schlingen am Seil befestigt. Das Sicherungsseil ist am Gurt          des Verletzten und am Kopfende zu fixieren.       </p>	

Name  
name  
nom

RETTUNGSBAHRE System SCHWARZER

22

Skizze  
sketch  
dessin



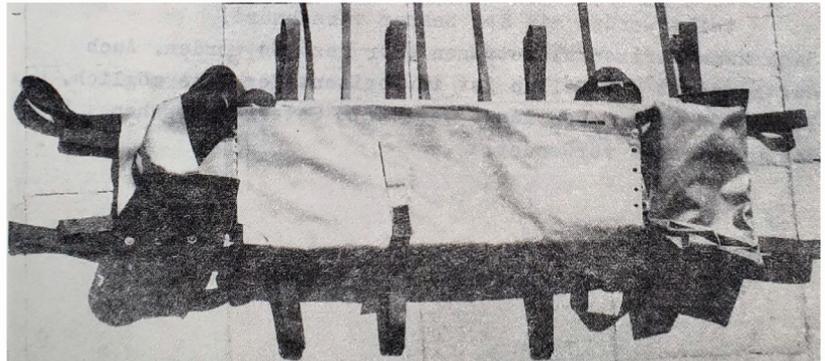
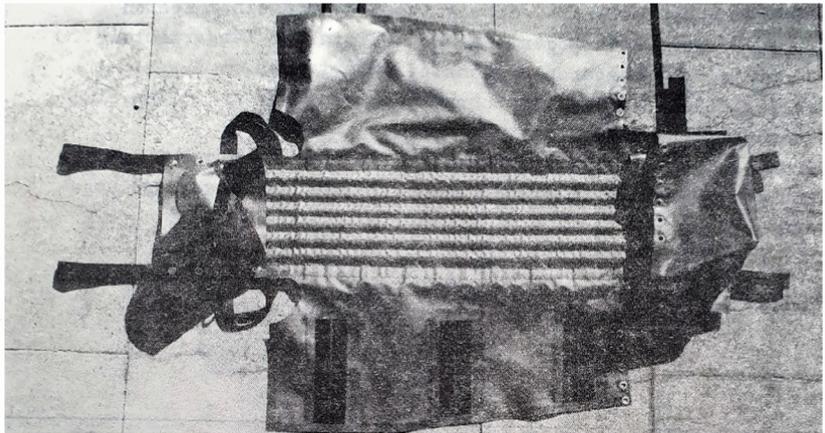
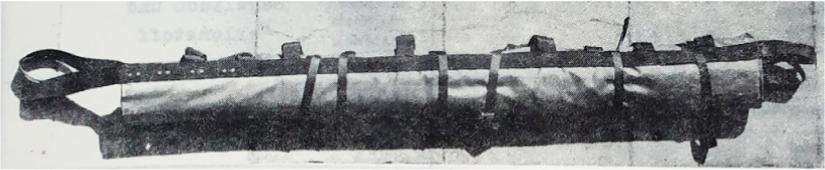


Name  
name  
nom

Dr CASTIN - STRETCHER

24

Skizze  
sketch  
dessin



27

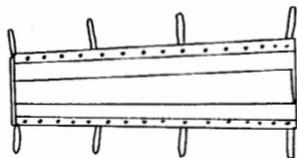


Name  
name  
nom

TOTENSACK - schwer

26

Skizze  
sketch  
dessin



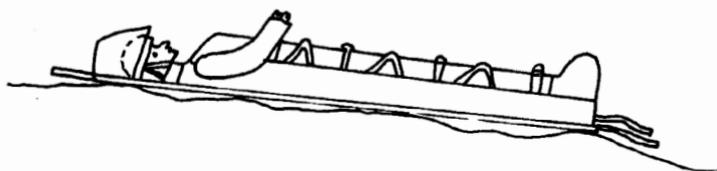
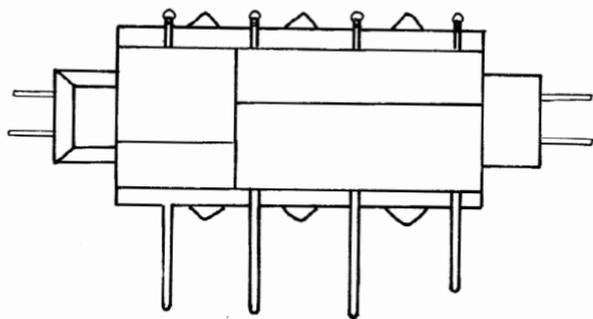


Name  
name  
nom

HÖHLENRETTUNGSTRAGE III

28

Skizze  
sketch  
dessin



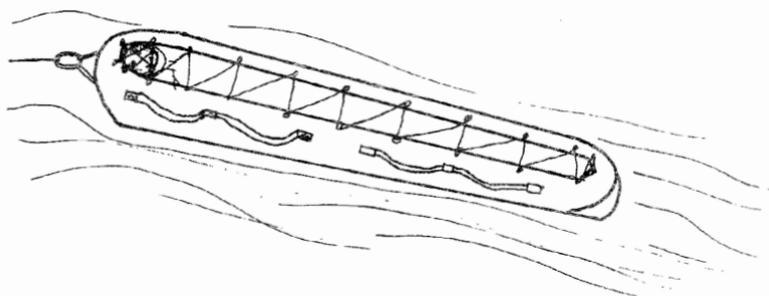
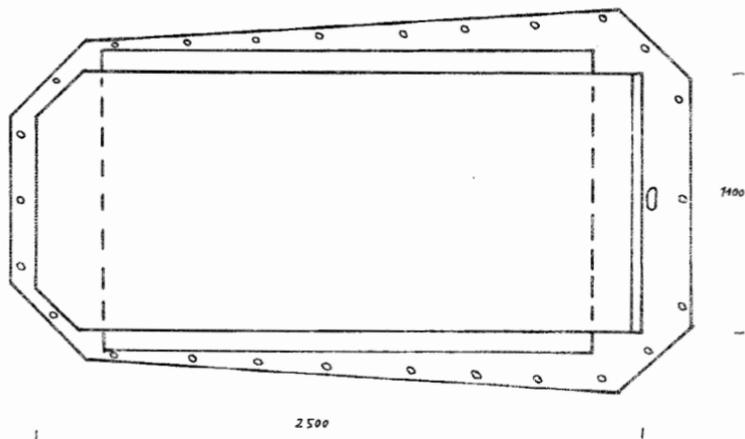
29	Name name nom RETTUNGSFLOSS
Land country pays Österreich	Bauweise production construction Eigenbauweise ( 1980)
Gewicht weight poids Mit Luftmatratze ca 10 kg	Material materials matériau Polyesterplane
Verwendung use emploi Mit einer anderen Trage zum Über- fahren von Seen und Flußstrecken	Kosten cost coût ca 2400.- ÖS ( 1980)
<p><b>Beschreibung</b> Das Rettungsfloß wurde aus einer Außenplane aus Polymar-  <b>description</b> Trevirasegel und einer Innenplane aus gleichem Material  <b>description</b> verschweißt angefertigt. Die Innenplane schützt die Doppelkammer-          Luftmatratze vor Beschädigungen durch Rettungstragen.          Zur <b>Verschneidung</b> sind Löcher angebracht, außen befinden sich  <b>Haltegriffe</b>. Am Kopf- und Fußende sind Löcher zum Durchführen          von <b>Anhängeseilen</b> angebracht.</p> <p><b>Länge:</b> 250 cm    <b>Breite</b> 110 cm ( Innenplane)                    290 cm            170 cm (Außenplane)                    <b>ca</b> 210 cm        <b>ca</b> 80 cm bei Transport</p> <p><b>Zubehör:</b> 1 Doppelkammerluftmatratze</p> <p><b>Erzeugung:</b> Hermann KIRCHMAYR, A-4810 Gmunden, Lindenstraße 6</p>	
<p><b>Gebrauch</b>  <b>use</b> Die Doppelkammer - Luftmatratze wird zur Hälfte auf-  <b>usage</b> geblasen und unter die innere Plane gelegt. Dann kann  <b>fast jede</b> Rettungstrage daraufgelegt und gemeinsam verschneidrt  <b>werden.</b> Durch die Löcher an den Enden werden Schlaufen oder  <b>Seile zum</b> Transport gezogen.          Die <b>Trage</b> kann mit dem Floß auch über kurze trockene Strecken  <b>getragen</b> oder gezogen werden.</p>	

Name  
name  
nom

RETTUNGSFLOSS

30

Skizze  
sketch  
dessin



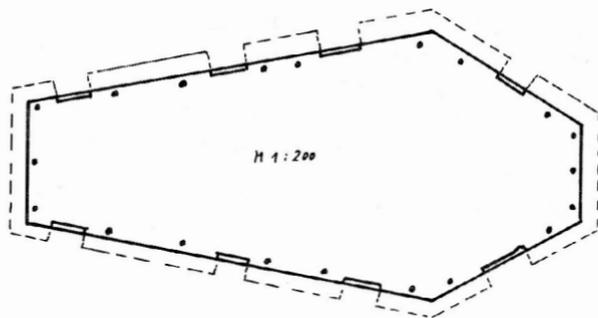
31	Name name nom  SCHLUF-SCHLEIFE
Land country pays  Österreich	Bauweise production construction  Eigenbauweise  ( 1983)
Gewicht weight poids  ca 3 kg	Material materials matériau  Polyesterplane
Verwendung use emploi  Horizontaltransport  in sehr engen Gängen	Kosten cost coût  ca 700.- ÖS  ( 1983)
<p>           Beschreibung description description            Die Schluf-Schleife besteht aus einer Plane, Ausmaß            bei Zuschnitt 250 x 130 cm, die nach dem Plan zuge-            schnitten wird. Die Ränder sind umgebogen und Ösen eingeschlagen.            Die Verschnürung erfolgt mit Reepschnur, 6,5 m lang, 6 mm.         </p> <p> <u>Erzeugung:</u> Hermann KIRCHMAYR, 4810 Gmunden, Lindenstraße 6         </p>	
<p>           Gebrauch use usage            Die Person wird - gegen Kälte und Stoß etwas geschützt -            in die Plane gelegt und verschnürt. Ev Schienung kann            vorgenommen werden.         </p> <p>           Die Schluf-Schleife soll nur gezogen, nicht aufgehängt oder ge-            tragen werden. Sie kann ohne Umpacken in jede Rettungstrage            samt der Person verpackt werden.         </p> <p>           An jeder Seite sind 4 Grifflöcher zum Tragen der Person ausge-            schnitten. Der Horizontaltransport erfolgt durch Ziehen an den            angebrachten Schlingen.         </p>	

Name  
name  
nom

SCHLUF - SCHLEIFE

32

Skizze  
sketch  
dessin



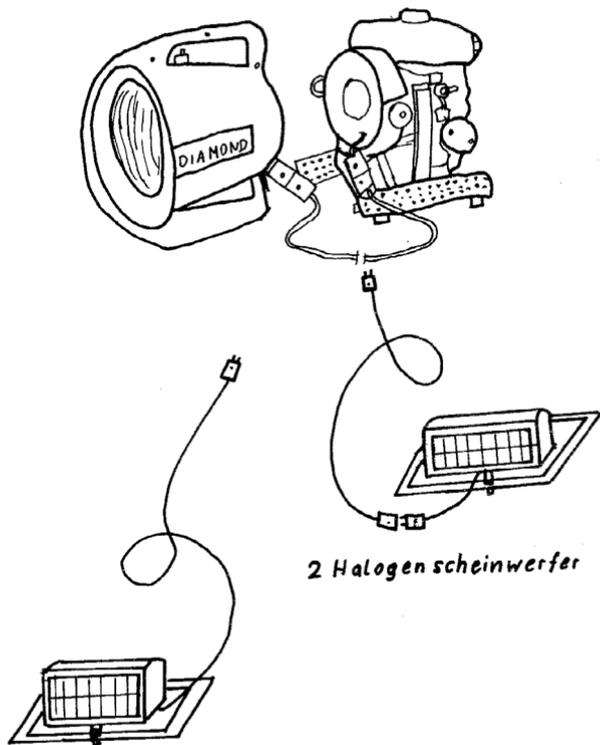
33	Name name nom      DIAMOND - Motorscheinwerfer		
Land country pays	Japan - Frankreich Österreich	Bauweise production construction	Fabrikation ( 1983)
Gewicht weight poids	6.5 kg Komplette m Zusatzaus- rüstung ca 17 kg	Material materials matériau	
Verwendung use emploi	In allen Höhlen mit guter Durchlüftung	Kosten cost coût	ca 9.200.- S ( 1983)
<p> <b>Beschreibung</b> Der Motorscheinwerfer besteht aus einem KAWASAKI-Motor,  <b>description</b> an dem durch 2 Schrauben abnehmbar, der Scheinwerferzu-  <b>description</b> satz angeschraubt ist. Die Leistung beträgt bei 12 V Wechselstrom          150 Watt. Es können auch 2 Breitstrahler-Lampen mit 55 Watt          angeschlossen werden.          Der Benzintank faßt 1,5 l Benzin/Ölgemisch 25 : 1, eine Tankfüllung          reicht für etwa 1 Stunde Betriebsdauer.          Die derzeitige Ausrüstung umfaßt den Motorscheinwerfer, 1 Ver-          teilerkabel, 2 Kabel zu 15 m, mit Zwischenschalter, 2 Zusatz-          scheinwerfer, verpackt in einem Höhlenschleifsack, Stoßgedämpft.       </p> <p> <u>Bezug:</u> Motorscheinwerfer bei Fa BOSCH-Dienst Österreich          und bei allen anderen BOSCH-Dienststellen       </p>			
Gebrauch use usage	<p>         Bei der Aufstellung in den Höhlen ist darauf zu achten,          daß der Scheinwerfer-Motor an der windabgewandten Seite          in der Höhle steht ( Auspuffgase!).          Der Scheinwerfer kann leicht in einer Hand getragen werden, für          längeren Betrieb kann man Motor und Scheinwerfer trennen und 15 m          Kabel verwenden. Auch können anstelle des Scheinwerfereinsatzes          die an 15 m angeschlossenen Breitstrahler verwendet werden.       </p>		

Name  
name  
nom

DIAMOND - Motorscheinwerfer

34

Skizze  
sketch  
dessin



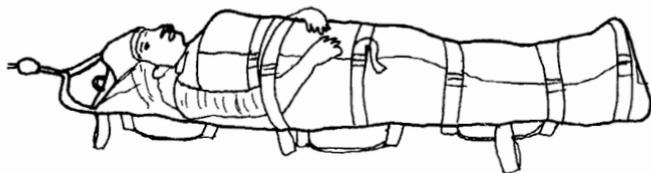
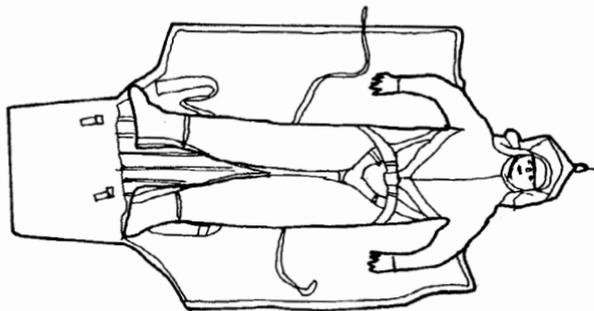


Name  
name  
nom

STRETCHER "ETRURIA III "

36

Skizze  
sketch  
dessin



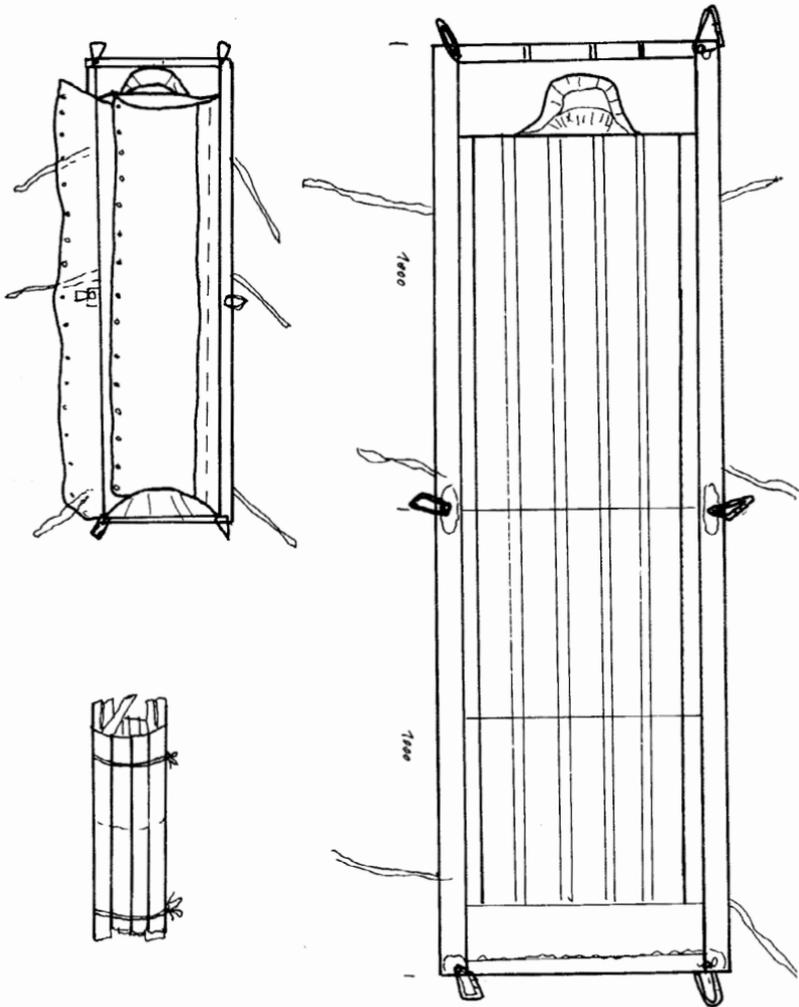
37	Name name CAVE RESCUE STRETCHER nom	
Land country USSR pays	Bauweise production Eigenbauweise construction ( 1984)	
Gewicht weight poids	Material materials Nylon oder PVC matériau	
Verwendung use Horizontal- und emploi Vertikaltransport	Kosten cost coût	
<p>           Beschreibung Die Trage besteht aus einem Duraluminium-Rahmen und            description einer Nylon-Plane. Im Rohr ist ein 3 mm Stahlseil            eingezogen, an dem die <sup>4</sup>ufhängung erfolgt. Quer-            rohre halten die Außenrohre auf den nötigen Abstand und geben            Stabilität. Die Horizontalaufhängung erfolgt an 6 Schlaufen,            die aus dem Sahlseil gebildet sind.            Die Abdeckplane wird mit Zippverschluss geschlossen, eine Ver-            schnürung erfolgt mit Ösen und <sup>1</sup>erlonschnur.            Die Trage ist zusammenrollbar.         </p> <p> <u>Herstellung:</u> E.K. Mukhin, Moscow, USSR         </p>		
<p>           Gebrauch Die Person wird in die Trage gelegt und der Zippverschluss            use geschlossen. Zusätzlich wird die <sup>1</sup>erson mit Riemen fixiert.            usage Die Trage wird an den Alurohren getragen.         </p>		

Name  
name  
nom

CAVE RESCUE STRETCHER

38

Skizze  
sketch  
dessin



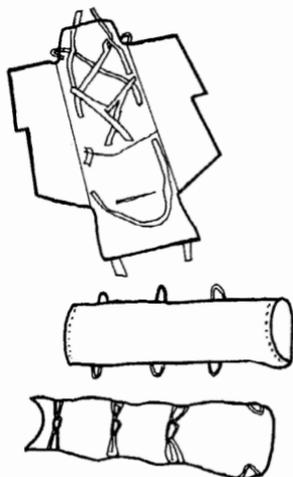
39	Name name nom                    CIVIÈRE SPÉLÉO    TSA-SSF	
Land country pays                    Frankreich	Bauweise production construction        Fabrikation	
Gewicht weight poids                    13 kg	Material materials matériau                PVC 1000 deniers Texair Holzlatten, Nylongurten	
Verwendung use emploi                    Horizontal- und Vertikaltransport	Kosten cost coût	
<p><b>Beschreibung</b>    Die Trage ist aus PVC-Plane gefertigt. Zur Ver-  <b>description</b>        steifung sind Holzlatten eingeschoben. An den                                           Seiten befinden sich 6 Handgriffe, an den Enden je          2 Handgriffe. Weiters sind 6 Aufhängeschlaufen für Seilbahn-          transport angebracht.</p> <p>In der Trage ist ein verstellbarer Sitz- und Brustgurt einge-          baut. Für Schachttransport sind besondere Aufhängungen ange-          bracht.</p> <p>Bezug: TSA Frankreich</p>		
<p><b>Gebrauch</b>  <b>use</b>  <b>usage</b>                    Die Person wird in die Trage fixiert und die Oberteile                                           mit Gurten geschlossen.                                           Zum Transport durch Schlufstrecken und Gangcocken können                                           die Holzstäbe entfernt werden.</p>		

Name  
name  
nom

CIVIÈRE SPELEÓ TSA - SSF

40

Skizze  
sketch  
dessin



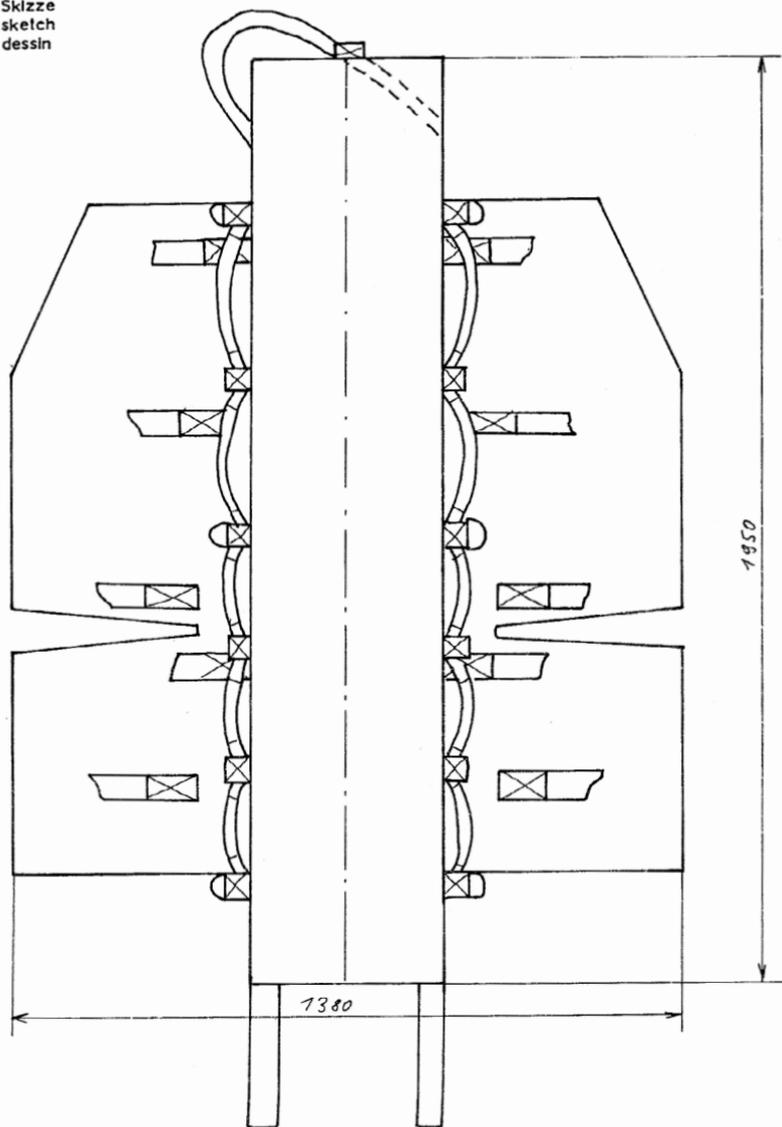
41	Name name            KORSETT - Tragebahre nom	
Land country        CSSR pays	Bauweise production    Eigenbauweise construction	
Gewicht weight        ca 12 kg poids	Material materials     Duralprofil und matériau      PVC - Tuch	
Verwendung use            Horizontal - und emploi        Vertikaltransport	Kosten cost coût	
<p> <b>Beschreibung</b> Die Trage besteht aus einer PVC-Plane mit eingeschobenen  <b>description</b>    Alu-Profilstäben. Grundmaß: 195 x 60 cm. Sie kann nach                                   Körpergröße von 150 bis 210 cm Länge verstellt werden.          Ein Steinschlaghelm mit Schutzschild ist angebracht. Die Befestigung          der Person erfolgt mit Auto-(Sicherheits-)gurten.       </p> <p> <u>Erzeuger:</u> Ceska speleologicka spolecnost,  <u>Ursprung:</u> Svatopluk CIGANEK, CSSR-612 00 Brno, Hostinskeho 4       </p>		
<p> <b>Gebrauch</b>        Bei Horizontaltransport kann die Trage an 12 Haltegriffen  <b>use</b>                getragen werden. Bei Transport durch Engstellen kann die  <b>usage</b>              Versteifung herausgezogen werden.          Für den Vertikaltransport wird die Trage an 2 Schlaufen angehängt.          Es ist auch möglich, die Trage durch teilweises Herausziehen          der Versteifungen durchzubiegen.       </p>		

name  
nom

KORSETT - Tragebahre

42

Skizze  
sketch  
dessin



45

---

## LISTE DES DELEGUES ET SUPPLEANTS

### CHANGEMENTS

La liste des délégués des pays-membres a été publiée dans le numéro 21 (1981) de l'UIS-Bulletin. Des suppléments et des changements ont été indiqués dans le numéro 22 (1982). Récemment, il faut noter le supplément suivant (après la mort de M. GIGON et l'élection de M. BERNASCONI au bureau de l'UIS):

S u i s s e :

René SCHERRER, Bruggwiesenstrasse 6, CH-8842 Hettlingen, Schweiz  
Bernard DUDAN, Gare 13, CH-1026 Echandens, Suisse

Le Secrétariat Général de l'UIS souligne que selon les statuts les délégués et les suppléants restent en fonction jusqu'à la prochaine Assemblée Générale. Chaque pays "peut renouveler sa confiance à son membre titulaire et à son suppléant à la fin de leur mandat", mais il peut aussi "désigner de nouvelles personnalités". Il appartient aux spéléologues de chaque pays de désigner leurs représentants selon la méthode qui leur paraît la meilleure (en conséquence de la structure de l'organisation nationale des activités spéléologiques).

En général, il sera donc à recommander que les décisions dans les différentes pays concernant la désignation des représentés pour la période de 1986 à 1989 et votants pendant l'Assemblée Générale de l'UIS à Barcelone seront prises pendant l'année 1985. Chaque pays doit faire connaître par écrit chaque désignation au secrétariat général de l'UIS avant le commencement du prochain Congrès International de Spéléologie.

---

## INSTITUTIONS SPELEOLOGIQUES

BELGIQUE.

Le secrétariat Général de l'UIS a été informé que 65 délégués, représentant 25 Clubs comptant au total 1282 spéléologues, se sont réunis le 25 novembre 1984 à Namur et ont décidé de créer l'Union Belge de Spéléologie. Un conseil d'administration de 21 membres a été élu. Un bureau a été mis en place; il est composé de Gérard FANUEL (Président), Roger WARGINAIRE (Secrétaire Général), Alain DE FRAENE (Secrétaire), Jean DECUYPER (Trésorier Général) et Christian BERNARD (Trésorier Adjoint).

L'Assemblée a demandé aux 4 Fédérations de se dissoudre au 31 décembre 1985 afin de laisser la place à l'Union Belge de Spéléologie.

---

Medieninhaber (Verleger): Generalsekretariat der Internationalen Union für Speläologie.  
Generalsekretär: Univ. Prof. Mag. Dr. Hubert Trimmel, Draschestr. 77, A-1232 Wien.  
- Hersteller: Günter Stummer, c/o Institut für Höhlenforschung des Naturhistorischen Museums, Messeplatz 1/10/1, A-1070 Wien

	Type de manifestation	Date	Lieu	Organisateur	Adresse pour information
«	Second National Symposium on Urban Speleology (Catasto del sottosuolo urbano)	1985-03-01 - 1985-03-03	Napoli (Italia)	Gruppo Speleologico C. A. I. Sezione di Napoli	Gruppo Speleologico CAI Sezione di Napoli Castel del' Ovo I-80135 Napoli, Italia
«	1985 Convention National Speleological Soc.	1985-06-23 - 1985-06-29	Frankfort (Kentucky)	National Speleological Society and Kentucky State University	NSS Convention P. O. Box 5176 Cincinnati, OH 45205, USA
«	Corso Nazionale di Perfezionamento Culturale della Scuola Naz. di Speleologia	1985-07-25 - 1985-08-03	Costacciaro (Italia)	Scuola Nazionale di Speleologia del Club Alpino Italiano	Centro Naz. di Speleologia Via Cesarei, 4 I-06100 Perugia, Italia
o	18e Congrès "L' hydrogéologie au service de l' homme"	1985-09-08 - 1985-09-13	Cambridge (United Kingdom)	Association Internationale des Hydrogéologues	Secretariat IAH Congress Anglian Water, Ambury Rd., Huntingdon, PE18 6NZ
«	25. Hauptversammlung des Verbandes der Deutschen Höhlen- u. Karstf.	1985-10-25 - 1985-10-27	Osterode im Harz (Niedersachsen, D)	Arbeitsgemeinschaft Karstkunde in Niedersachsen eV	Dipl. Ing. F. Reinboth Ohmstrasse 20 D-3300 Braunschweig, BRD
o	Pantapeleo 85 Incontro internaz. su tutto quanto fa speleologia	1985-10-31 - 1985-11-03	Costacciaro (Italia)	Centro Nazionale di Speleologia "Monte Cucco"	Centro Naz. di Speleologia Via Cesarei, 4 I-06100 Perugia, Italia

47

"Speläotopographie und EDV-unterstützte Dokumentation"  
 Unter diesem Titel wird ein Spezialseminar über Anwendungsmöglichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung in der Speläotopographie und andere Fragen der Höhlendokumentation in Wien veranstaltet. Als Termin wurde

o 16. - 19. Mai 1985

festgelegt. Interessenten werden eingeladen, sich mit Günter Stummer, c/o Institut für Höhlenforschung Messeplatz 1/10/1, A-1070 Wien, Österreich ins Einvernehmen zu setzen.  
 Die Einladung richtet sich in erster Linie an Interessenten aus dem deutschsprachigen Raum, bzw. mit den entsprechenden Sprachkenntnissen.

« Manifestation internationale  
 o International event  
 National event

Verwendete Zeichen:  
 Signes employés:  
 Employed signs:  
 Manifestation internationale  
 International event  
 National event

The events indicated on this page are a supplement to the list published in UIS-Bulletin 25.  
 Les manifestations indiquées sur cette page sont un supplément de la liste publiée dans l'UIS-Bulletin, numéro 25.  
 Die auf dieser Seite angekündigten Veranstaltungen stellen eine Ergänzung der im UIS-Bulletin 25 veröffentlichten Liste dar.

**Further events 1985**  
**Weitere**  
**Veranstaltungen**

En octobre 1984, le secrétaire général de l'UIS a reçu une lettre de M. le docteur Guy Valentin de Nîmes, faisant partie de la Commission médicale de la Fédération Française de Spéléologie. Le docteur Valentin indique dans cette lettre qu'il a été présent au 8<sup>e</sup> Congrès International de Spéléologie à Bowling Green et qu'il en a profité pour nouer des relations avec les quelques médecins spéléos de tous les pays présents au congrès, et émis l'idée de nous retrouver au prochain congrès international pour une réunion des médecins spéléos et de confronter nos expériences et apporter des idées à chacun de nous".

Par conséquent, le docteur Valentin a demandé au secrétariat général de l'UIS, "s'il serait possible d'établir une réunion de médecins spéléos internationaux dans le cadre des sessions du congrès". Il a proposé que chaque pays membre de l'UIS (soit par le délégué national ou soit par la Fédération nationale de spéléologie) fait parvenir la liste des médecins spéléos du pays respectif au secrétariat général de l'UIS ou directement à M. Guy Valentin (30, rue de la Farandole, F-30000 Nîmes) et que chaque pays-membre informe le secrétariat général de l'UIS s'il soit "d'accord pour une rencontre internationale lors du congrès en Espagne".

De plus, le docteur Valentin a précisé qu'il est "au niveau de la Commission Médicale de la FFS, chargé de la relation avec les médecins étrangers et ceux de l'UIS et que cette idée émise a été approuvée par les membres de la Commission Médicale" lors de la dernière session.

Du part du Secrétariat Général de l'UIS il faut souligner qu'une telle collaboration internationale soit bien souhaitable. De plus il faut tenir compte du fait que la sous-commission médicale de la Commission de Spéléo-Secours de l'UIS dirigée pendant les premières années de son existence par M. le docteur Castin, n'est plus en pleine activité depuis quelque temps. Le procès-verbal de la 6<sup>ème</sup> Conférence Internationale de la Commission de Spéléo-Secours à Aggtelek en octobre 1983 sur les activités de la Sous-Commission médicale concernant la prévention et le secours se limite à la constatation suivante: "La discussion sur ce point se limite à l'expression des regrets que les médecins n'ont fait aucune proposition à ce sujet".

Le prochain Congrès International de Spéléologie à Barcelone (Espagne) du 1<sup>er</sup> au 8 août 1986 sera donc une bonne occasion de discuter les problèmes de médecin en spéléologie et de discuter non seulement les expériences faites jusqu'ici mais aussi les formes souhaitables d'organisation en futur - soit par échange simple des expériences, soit par la création d'une Commission Médicale sur le plan international (en collaboration libre avec les Commissions d'Education et de Secours) ou soit par une réorganisation de la Sous-Commission de la Commission de Spéléo-Secours.

④ Le Secrétariat Général de l'UIS invite donc tous les délégations nationales de faire parvenir une liste de médecins spéléos intéressés à un échange de points de vues au prochain Congrès International de Spéléologie au secrétariat général ou à M. Guy Valentin, 30, rue de la Farandole, F-30000 Nîmes, France, aussi tôt que possible.

④ The General Secretary of the IUS invite all member-countries of the UIS to send a list of doctors interested in speleology and in an international collaboration in this field to the general secretary of the IUS or to Mr. Guy Valentin, 30, rue de la Farandole, F-30000 Nîmes, France, as soon as possible.

④ Das Generalsekretariat der IUS lädt alle Mitgliedsstaaten der Union ein, eine Liste der in der Speläologie tätigen Ärzte, die an einer internationalen Zusammenarbeit interessiert sind und an einem Erfahrungsaustausch beim nächsten Internationalen Kongress für Speläologie (Barcelona 1986) teilnehmen möchten, baldmöglichst dem Generalsekretariat oder Herrn Dr. Guy Valentin, 30, rue de la Farandole, F-30000 Nîmes, Frankreich, zu übermitteln.